

A-Mixolydisch

Die Tonleiter für Dominant-Sept-Akkorde (hier für A7)

A-Mixolydisch in der 5. Griffbrett-Lage (bezogen auf den Grundton „A“) 

IV.

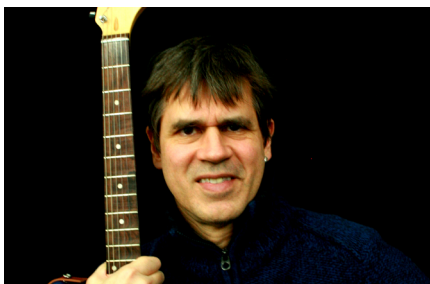
V.

Die Grundtöne sind mit einem Quadrat markiert

		1		3		
		1		3	4	
	1		3	4		
	1	2		4		
	1	2		4		
		2		4		

5. Bund tiefe E-Saite

A-Mixolydisch Tonleiter in der 4./5. Lage



Hi, ich bin Jörg. Als jahrelanger musikalischer Selbstvermarkter und prof. Gitarrist entwickle ich Lehrkonzepte für Musiker, vor allem für Gitarristen. Meinen Newsletter-Abonnenten biete ich immer wieder mal kostenlose Tutorials und/oder PDFs (wie dieses hier) an. Da ich aber meinen Lebensunterhalt überwiegend mit meinem Angebot von Lehrbüchern, Trainingsheften, Video-Workshops & Online-Kursen bestreite, würde es mich freuen, wenn ihr meine Angebote beachtet... du kannst davon enorm profitieren und dich weiterentwickeln!

[Instagram](#) [TikTok](#) [Spotify](#) [Apple Music](#) [Deezer](#) [Homepage](#) [Shop](#)

Copyrights © 2024 by Jörg Sleghart (Künstlername = „Jo Oliver“) www.jooliver.net

Besuche auch: <https://jooliver.mydigibiz24.com/gitarre>

ÜBUNG 6.2. (2./3. Lage = G-mixolydisch)

3-5 2-3 5 2-3-5 2-3-5 2-3-5 2-3 5 2-3-5-2-3-5 2-3-5 2-4-5 2-4-5 2-4-5 3-5 3-5 3-5-6-3-5 6-3

5-3-2 5 3-2 5-3-3

Es handelt sich um denselben Fingersatz, nur in der 2./3. Lage. Der mixolydische Grundton liegt am 3. Bund der E-Saite(n). (Ton „g“) Als Dur-Tonleiter betrachtet, wäre der Grundton das „c“ am 3. Bund der A-Saite. (Du lernst: G-Mixolydisch entspricht den Tönen von C-Dur!)

Durch die zusätzlichen Halbtonschritte bei Dur/Moll-Tonleitern gegenüber Pentatonik-Tonleitern ergeben sich „aufwändigere“ Fingersätze, die zu beherrschen gerade bei obigem Übungsmuster gelernt sein wollen... Übe hier besonders langsam zu Anfang und steigere allmählich das Tempo.

LICK 6.1.

HO HO

2-3-5 2-3-5 4 2 5 3 5 5-(5)

Bei diesem kurzen Lick werden am Anfang jeweils 3 Töne verbunden. (Bitte Bindebögen beachten!) Der erste Töne wird dabei normal angeschlagen, die nächsten beiden Töne werden „gehämmert“ (Hammer Ons). Siehe auch Video auf der Artikelseite der Tunesday Records Homepage!

29

ÜBUNG 6.6. (ggf. auch nach oder gemeinsam mit der Übung 6.12. üben!)

2 3 2 5 3 2 5 4 2 5 3 5 2 6 4 5 3 5

31

Hier kannst du mein 60-seitiges Trainingsheft „E-Gitarre Training - Fingerfertigkeit am Griffbrett“ direkt in meinem Shop bestellen (nur 12,90 EUR / Stand Sept. 2024): [Hier zum Trainingsheft](#)

<https://www.tunesdayrecords.eu/produkte/gitarre/e-gitarre-training-fingerfertigkeit-am-griffbrett/>

A-Mixolydisch in Terzen (Übung)

The exercise is written for guitar in A-Mixolydian mode (two sharps, 4/4 time). It consists of two systems of music. The first system has a treble clef staff with a key signature of two sharps and a 4/4 time signature. The melody is: A4 (quarter), B4 (quarter), C#5 (quarter), D5 (quarter), E5 (quarter), D5 (quarter), C#5 (quarter), B4 (quarter), A4 (half). The fretboard diagram below shows the sequence of frets: 5, 4, 7, 5, 4, 7, 5, 4. The second system continues the melody: G#4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half), B3 (quarter), A3 (half). The fretboard diagram shows: 4, 7, 6, 5, 7, 7, 5, 8, 7, 5, 8, 7, 5.

Mit Übungen wie dieser bekommst du den Fingersatz besser in den Griff! Sie verbessern zudem deine Fingerfertigkeit.

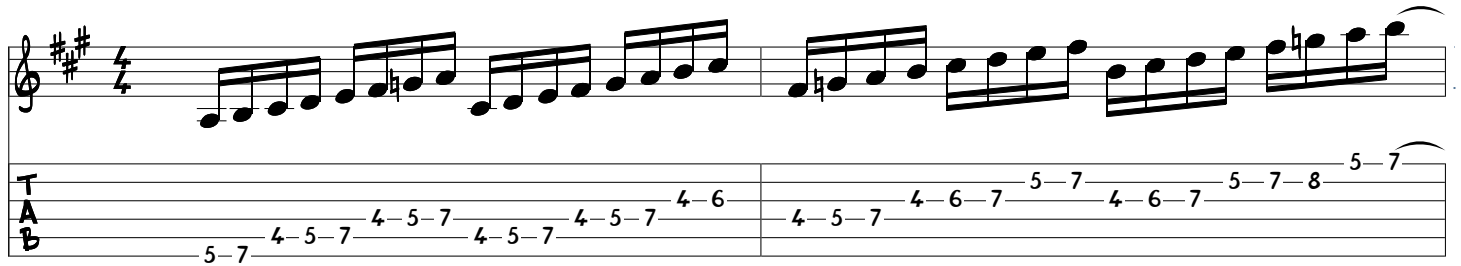
Hier mal eine Bending-Übung, damit du das „Saitenziehen“ in den Fingersatz integrierst:

Bending-Übung für diesen Fingersatz

The exercise is written for guitar in 4/4 time. It consists of three systems of music. The first system has a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#). The melody is: A4 (quarter), B4 (quarter), C#5 (quarter), D5 (quarter), E5 (quarter), D5 (quarter), C#5 (quarter), B4 (quarter), A4 (half). The fretboard diagram below shows the sequence of frets: 7, (7), 5, 8, 7, 5, 7. The second system continues the melody: G#4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half), B3 (quarter), A3 (half). The fretboard diagram shows: 8, (8), 7, 5, 7, 6, 4. The third system continues the melody: G#4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half), B3 (quarter), A3 (half). The fretboard diagram shows: 7, (7), 6, 4, 7, 5, 4. The fourth system continues the melody: G#4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half), B3 (quarter), A3 (half). The fretboard diagram shows: 4, (4), 7, 5, 3, 2, 3, 5.

Da „Bendings“ in Standard-Notation nicht so gut darstellbar sind (bzw. viele verwirren wegen der angezeigten Tonhöhe, die nicht mit dem klingenden Ton übereinstimmt), habe ich jetzt mal darauf verzichtet. Wichtig ist darauf zu achten, dass die jeweils ersten drei Achtel gebunden sind (1 Anschlag für 3 Töne!). Ton 1 wird anschlagen (ohne Bending) und zum 2. Achtel hochgezogen, anschließend zum 3. Achtel runtergezogen (Release). **Siehe auch mein Video zu dieser Übung!**

Übung (A-Mixolydisch)




Tablature for A-Mixolydian exercise. The notation shows a sequence of notes on a six-string guitar, with fret numbers indicated below the strings. The key signature is A major (two sharps). The exercise consists of two measures, each with a treble and bass staff. The first measure contains a sequence of eighth notes, and the second measure contains a sequence of eighth notes. The tablature is as follows:

String	Measure 1	Measure 2
1	5-7	4-5-7
2	4-5-7	4-5-7
3	4-5-7	4-5-7
4	4-5-7	4-5-7
5	4-5-7	4-5-7
6	4-6	4-5-7

Im Gegensatz zu „A-Ionisch“ (= Dur-Tonleiter) weist die mixolydische Tonleiter an der 7. Stelle eine kleine Septime auf. Hier erkennbar am Auflösungszeichen („g“ statt „gis“ in der A-Dur-Tonleiter)
Töne: a, b, cis, d, e, fis, g

triolische Übung (A-Mixolydisch)



Tablature for triolic exercise in A-Mixolydian. The notation shows a sequence of notes on a six-string guitar, with fret numbers indicated below the strings. The key signature is A major (two sharps). The exercise consists of two measures, each with a treble and bass staff. The first measure contains a sequence of eighth notes, and the second measure contains a sequence of eighth notes. The tablature is as follows:

String	Measure 1	Measure 2
1	5-3-5-7-5-7	4-7-4-5-4-5
2	5-3-5-7-5-7	4-7-4-5-4-5
3	5-3-5-7-5-7	4-7-4-5-4-5
4	5-3-5-7-5-7	4-7-4-5-4-5
5	5-3-5-7-5-7	4-7-4-5-4-5
6	5-3-5-7-5-7	4-7-4-5-4-5

Mixolydische Tonleitern werden in vielen Musikstilen eingesetzt. Da Blues Akkordfolgen häufig aus Dominant-Sept-Akkorden bestehen, sind sie zum Blues-Solieren geradezu prädestiniert, ebenso wie die Blues-Scale.

Meinen Video-Workshop (DVD mit TAB-Heft) mit 50 Blues-Licks, die man untereinander zu authentischen Blues-Soli kombinieren kann sowie meine Blues-Playbacks CD (auch als MP3-Album verfügbar) als auch meine Blues Masterclass stelle ich dir hier vor.

Komm' in meine [Bluesgitarre Masterclass](https://www.jooliver.net/deutsch/gitarre-lernen-mit-jo/bluesgitarre-online-kurs/) & erreiche viel in kurzer Zeit!

Blues ist die Grundlage aller modernen Musik! Und Grundlagen sollte man beherrschen lernen.

Lerne coole, rockende Blues-Riffs, professionell klingende Licks, lerne hochkaratige Phrasierung mit Bendings, künstlichen Obertönen und weiteren Tricks... baue dir ein Lick-Repertoire auf, um daraus eigene kreative Ideen zu entwickeln.

Und last not least: Entdecke wie du welche Töne über welche Akkorde / Harmoniefolgen einsetzen kannst! Ich zeige dir einen effizienten Weg, um die richtigen Skalen, Arpeggien und Fingersätze parat zu haben und dennoch mit „Feeling“ ein erstklassiges Gitarrensolo zu spielen.

Improvisation ist die höchste Kunst des Gitarrenspiels und ein Schwerpunkt meines Kurses...